Holzmarkt: Stabilität bei Sägerundholz

Grundsätzlich besteht derzeit rege Nachfrage nach Sägerundholz – die Preise sind stabil. Da sich sowohl der Rundholzmarkt als auch der Schnittholzmarkt in guter Verfassung befinden, besteht derzeit keine Veranlassung bei neuen Vertragsabschlüssen unter den aktuellen Preisen abzuschließen. Regionale Unregelmäßigkeiten in Produktion und Abfuhr von Rundholz sind nach den schneereichen Monaten im Februar und März nun durch die Straßensperren festzustellen und in der Organisation zu berücksichtigen.

Schleifholz nachgefragt

Der Schleifholzmarkt ist derzeit entspannt. Da in diesem Jahr kein Werksstillstand in Bruck aufgrund von Revisions- bzw. Umbauarbeiten geplant ist, ist ein normales Jahr mit einer jahresüblichen Mengenabnahme zu rechnen. Grundsätzlich ist man in Bruck für Schleifholzmengen aufnahmefähig – etwaige frische Faserholzmengen können nach Absprache mit den örtlichen Einkäufern auch angeliefert werden.

Zufuhrstopp in Pöls

Am Faserholzmarkt sind bedingt durch Umbauarbeiten für die nächsten Monate keine regelmäßigen Übernahmen möglich. Zu berücksichtigen ist in diesem Zusammenhang die Zufuhrsperre zwischen dem 30. Mai und 1. Juli in Pöls. Mit diesem Zufuhrstopp wird die erste Umbauphase des Standortes eingeleitet, der bis zum Endausbau im Jahre 2007 einen Mehrverbrauch von rund 500.000 fm zur Folge haben soll. (eg)

Holzmarktpreise		
Blochholz, frei Straße, in Euro je FM		
Fichte A/B/C, 2b, FMO od. FOO	Preisbänder	
Oststeiermark	63,0	73,0
Weststeiermark	64,0	73,0
Mur/Mürztal	65,0	74,0
Oberes Murtal	66,0	77,0
Ennstal	66,0	73,0
Langholz, Fi/Ta, A, B, C	72,0	77,0
Braunbloche	35,0	42,0
Schwachbloche	55,0	59,0
Hoblerbloche	59,0	63,0
Zerspaner, 1a	36,0	41,0
Lä, 2b+, AB, FMO	85,0	107,0
Lä, 2a, B	62,0	80,0
Industrieschwachholz, frei Straße		
Fi/Ta-Faserholz, FMO od. FOO	25,0	27,0
Kie/Lä-Faserholz, FMO od. FOO	23,0	27,0
Fi/Ta-Schleifholz, FMO od. FOO	31,0	34,0
Brennholz, hart, RMM	40,0	47,0
Brennholz, weich RMM	24,0	30,0
Energiehackgut, Kl. I, Srm	16,0	24,0

Kälbermarkt Hartberg vom 29. März

Beim 659. Kälbermarkt in Hartberg vom 29. März wurden 182 Kälber unter drei Monate und 101 Kälber über drei Monate angeboten. Die durchschnittlichen Nettopreise für Kuhkälber lagen mit 2,79 Euro um 30 Cent unter dem Vormarkt. Die durchschnittlichen Nettopreise für Stierkälber notierten mit € 3,46 um 10 Cent unter dem Vormarkt.

	aufgetr.	verk.	Gew.	Wert excl.	je kg excl.
Kälber weiblich bis 120 kg	14	14	84,21	337,53	4,01
Kälber weiblich ab 121 bis 200 kg	35	35	164,34	451,53	2,75
Kälber weiblich ab 201 bis 250 kg	7	6	223,33	511,87	2,29
Kälber weiblich ab 251 kg	2	2	289,50	534,40	1,85
Kälber weiblich Summe	**58**	**57**	**155,26**	**432,79**	**2,79**
Kälber männlich bis 120 kg	80	80	99,25	415,17	4,18
Kälber männlich ab 121 bis 200 kg	122	122	149,55	513,63	3,43
Kälber männlich ab 201 bis 250 kg	18	17	220,59	552,22	2,50
Kälber männlich ab 251 kg	5	4	297,00	574,24	1,93
Kälber männlich Summe	**225**	**223**	**139,57**	**482,33**	**3,46**
Summe aller Tiere	**283**	**280**	**142,76**	**472,25**	**3,31**

Der Markt findet jede 2. Woche statt, Versteigerungsbeginn ist jeweils 12.00 Uhr. Anmeldeschluß ist der Freitag vorher. Anmeldungen nur schriftlich oder per Fax an die Nummer 03332-62623-4651.

Entwicklungen am Eiermarkt 2004

Obwohl Ostern bereits gefeiert wurde und der Absatz zufrieden stellend lief, entwickeln sich die Preise wie auch 2004 weiterhin nicht zufriedenstellend. Durch die Verschiebungen der Produktion durch das Käfighaltungsverbot ab 2009 gerät das Preisgefüge in der Eierproduktion scheinbar deutlich aus den Schienen. Derzeit werden in Österreich von den rund 4,5 Mio. Legehennen noch rund 55 Prozent im Käfig, 21 Prozent in der Bodenhaltung, 16 Prozent in Freilandhaltung und 8 Prozent im Biobereich gehalten.

Erzeugerpreise

Von den Erzeugerpreisen her gesehen nimmt Österreich im Vergleich mit den anderen EU-Ländern eine etwas über dem Durchschnitt liegende Stellung ein, bei der allerdings die höhere Kostenstruktur keine Berücksichtigung findet (siehe Tab). Umso mehr ist zu befürchten, dass vor allem aus dem derzeit sehr tiefpreisigen Deutschland und Ländern Osteuropas verstärkt billigere Käfig – und Industrieware nach Österreich kommen wird. Bodenhaltungsware wird künftig zur Basis, und hemmt damit die restlichen Alternativsegmente in der Preisentwicklung.

Aus diesem Grund wäre wichtig, dass sich einerseits der Lebensmittelhandel zum heimischen Ei bekennt, andererseits ausländische Käfigeier und Industrieware durch höherwertigere Produkte inländischer Produktion substituiert werden müsste.

Ei-Einkauf

2003 lag der Pro Kopf Verbrauch an Eiern bei sich in den letzten Jahren einpendelnden rund 233 Stück. Der Lebensmitteleinzelhandel verkaufte 2004 etwa 34.550 t Eier mit einem Wert von 99,581 Mio Euro. Das ergibt einen Durchschnittswert von etwa 2,88 Euro je kg verkauftem Ei. Dies würde eine Spanne von 197,7 Euro je 100 kg Eier ausmachen, rechnet man die Differenz zu den oben angeführten Erzeugerpreisen in Österreich. Die Verkaufspreise im Einzelhandel sind im Jahr 2004 um 10,9 Prozent gestiegen bei einem Rückgang der Verkaufsmenge um 1,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2003. Die Preise aller Verkaufsquellen für die Haushalte sind im Jahr 2004 um 11,2 Prozent gestiegen bei einem Rückgang der Verkaufsmenge um 3,1 Prozent gegenüber dem Jahr 2003. Das ist ein Indiz mehr für die schwierige Absatzsituation auf Bauernseite im Handel sowie für den Rückgang der Eier-Direktvermarktung. Es sind also unschwer Gewinner und Verlierer auszumachen. Umso mehr sind gerade nach Ostern gerechte Preise für heimische Qualitätseier für die Bauern einzufordern. (rs)

EU-Eier-Erzeugerpreisentwicklung			
€ /100 kg	2002	2003	2004
AT	**93,46**	**107,51**	**90,30**
BE	79,31	100,34	60,50
DE	91,09	116,00	75,72
DK	155,35	144,75	136,01
ES	71,16	87,48	61,12
FI	115,22	126,26	123,82
FR	84,15	103,04	73,11
GR	99,93	101,32	108,88
IE	135,74	138,28	144,78
IT	123,83	133,48	117,27
NL	81,10	113,04	69,61
PT	88,97	99,35	73,15
SE	129,42	144,82	142,79
UK	106,41	105,31	106,84
EU	**95,13**	**110,57**	**86,33**
CZ			82,40
HU			102,98
PL			74,38
SI			131,01
SK			79,02

Q.: EU-Kommission, 3-2005

Marktnotizen

Schweiz: Molkereifusion

In der Schweiz zeichnet sich eine weitere Molkereifusion ab. Die Aargauer Zentralmolkerei (AZM) überlegt ein Zusammengehen mit dem führenden Milchverarbeiter des Landes, Emmi.

Erst vor zwei Wochen hatte der Schweizer Milchmulti die Übernahme der Ostschweizer Molkerei Biedermann bekannt gegeben. Damit konnte Emmi insbesondere seine Kompetenz im Bereich Bio-Produkte erhöhen.

Kernobst

In der 12. Woche wurden für lose Ware ab Rampe Lagerhaus folgende Preisfeststellungen in Euro je kg ohne Mwst. erhoben:

Braeburn	Kl I	65/70	0,32	bis	0,48
Gala	Kl I	65/70	0,32	bis	0,58
Gold. Del.	Kl I	70/75	0,32	bis	0,76
Idared	Kl I	70/80	0,15	bis	0,22
Jonagold	Kl I	75/85	0,26	bis	0,48

Gemüse

In der Woche vom 21.3. bis 27.3. wurden in Euro je kg folgende Gemüsenettopreise erzielt:

	Erzeugerpreis ab Hof	Großhandel Gr. Großmkt.
Chinakohl		0,40 - 0,50
Käferbohnen, Liter	2,91	3,00
Karotten		0,60
Weißkraut, Stk		0,30
Petersilie, grün, Bd	2,20 - 2,30	2,50
Radieschen, Bund		0,70 – 0,80
Rettich, schwarz		0,70 - 0,80
Rote Rüben		0,50
Bummerlsalat (Eiss.), Stk.		1,80 – 1,90
Häuptelsalat, Stk		1,10
Vogerlsalat	5,00 - 6,00	7,00 - 8,00
Sellerie		1,00
Schnittlauch, Bund	2,80	2,50
Steir. Kürbiskerne g.g.A.	2,30 - 2,50	
Steir. Kürbiskernöl g.g.A. je 1/4 Liter br,	4,00	
Steir. Kürbiskernöl g.g.A. je 1/2 Liter br.	7,50	
Steir. Kürbiskernöl g.g.A. je Liter br.	14,00	

Erdäpfel

Speisekartoffel, Wiener Markt, GHPr.	
in Euro je kg	0,10 bis 0,15
Speisekartoffel, Grazer Feld:	
lose an Einkaufshandel, je kg in Euro	–
ab Hof an den Endverbraucher, je kg	0,15

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend
Preise in Euro je kg inkl. Mwst.

Qualitätsklasse I	1,95	bis	2,20
Qualitätsklasse II	1,75	bis	1,90
Qualitätsklasse III	1,55	bis	1,70
Qualitätsklasse IV	1,20	bis	1,50
Altschafe und Widder	0,40	bis	0,60

Qualitätsprogramm Weizer Schafbauern

Preisbasis für Schlachtkörper 17-22 kg warm, ohne Innereien, in Euro je kg exkl. Mwst.

Klasse E3	5,32	Klasse O3	4,24
Klasse U3	4,96	Klasse P3	3,88
Klasse R3	4,60		
Schafmilchpreis	0,75	bis	1,24

Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt, Graz

April, in Euro je kg inkl. MwSt

Dinkel	2,20	Dinkelvollmehl	2,30
Roggen	1,05	Roggenvollmehl	1,20
Weizen	1,05	Weizenvollmehl	1,20
Haferflocken	1,80	Bauernbrot	2,60
Dinkelbrot	4,00	Kartoffeln	0,90
Weißkraut	1,82	Kren	5,09
Käferbohnen	5,81	Zwiebel, Bund	1,10
Rote Rüben	1,09	Sellerie	2,18
Äpfel	1,50	Birnen	1,50
Hendl, Freild.	5,10	Putenbrust	10,90
Trockenwürstel	10,90	Schinken gek.	11,60
Eier, 10 Stk.	2,50	Frischmilch, roh, 1l	0,95
Joghurt, 0,25 l	0,60	Buttermilch, 0,5l	0,60
Topfen, mager	4,00	Blütenhonig	7,50

Steirerfische

Ab-Hof-Preise in Euro je kg inkl. MwSt.

Karpfen	4,90	Amur	5,50
Silberamur	4,30	Schleie	6,40
Forelle	6,40	Lachsforelle	8,50
Saibling	8,50	Wels	14,--
Hecht	15,--	Zander	17,--
Stör	14,--		

Bekanntgabe von Verkaufsstellen über den Teichwirteverband, Tel. 03462/2264-4230, E-mail: teichwirteverband@dlberg.lk-stmk.at, www.teichwirteverband.at

Markttelefon

Durchsageänderung jeweils 16 Uhr

0316-826165

Ab Montag: Ferkelpreisnotierung
Ab Freitag: Basispreis Mastschweine
Täglich: Tagespreis Kartoffel Grazer Feld

0316-830373

Montag: Steirische Erzeugerpreise für Rinder und Schweine
Dienstag: Notierungspreisband Schlachtrinder steirischer Vermarktungsgemeinschaften
Mittwoch: Steirische Schlachthof-Einstandspreise AMA für Rinder und Schweine
Donnerstag: Wiener Börsenotierungen Getreide, Agrarpreisindex, Verbraucherpreisindex

Marktvorschau

(1. April bis 1. Mai)

Zuchtrinder

19. 4. Feldbach
20. 4. St. Donat

Nutzrinder/Kälber

11. 4. Leoben
18. 4. Feldbach
19. 4. Murau-Gestüthof
20. 4. Gasen
25. 4. Krieglach
27. 4. Edelschrott

Kälber

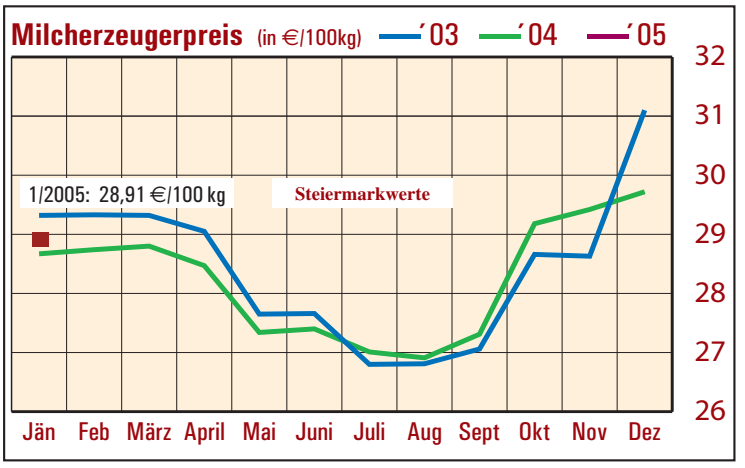
6. 4. Landscha
12. 4. Hartberg
26.4. Hartberg

Schafe

30.4. Leoben, Zuchtverst.

Milchmarkt

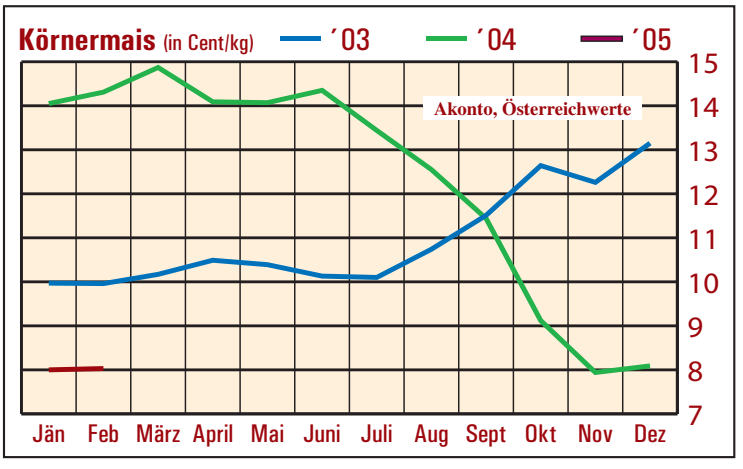
Die Milchpreise für die Steiermark erreichten im Jänner 2005 laut AMA-Erhebung 28,91 Cent und sind damit unter dem Österreichdurchschnitt von 29,47 Cent. Beides liegt jedoch über dem EU-Schnitt. Die Milchanlieferung ist weiterhin auf tiefem Niveau. Die AMA prognostiziert die voraussichtliche Zusatzabgabe mit rund 11,78 Euro je 100 kg Milch.



Getreidemarkt

Heimische Getreidenotierungen letzte Woche gleichbleibend, Erzeugerpreise wurden für Futter- und Mahlweizen vom steirischen Landesproduktenhandel reduziert.

Körnermais wurde um zwei Euro angehoben. Nach einem erstarkten ungarischen Forint liegt der Mai-Kontrakt von ungarischem Mais bei umgerechnet 95 Euro. Russische Getreideernte dürfte Vorjahresniveau erreichen, 2004 wurden etwa 78 Millionen t geerntet. Dies dürfte auch der Hauptgrund für die heimischen Preisanhebungen sein. Preise für Sojaschrot nach letzten Höhenflügen wieder nach unten korrigierend, Raps vorerst noch fest.



Futtermittel

Börsenpreise für Getreide

Notierung Wr. Börse vom 23. März, in Euro je t, ohne MwSt, ab Raum Wien

Großhandelsabgabepreise			
Qualitätsweizen	112,00	bis	116,00
Mahlweizen	101,00	bis	104,00
Durumweizen	–		
Mahlroggen	88,00	bis	92,00
Futtergerste	101,00	bis	103,00
Futtermais	95,00	bis	98,00
Sojabohnen	–		
Rapssaat 40 %, 2004	190,00	bis	195,00
Sonnenblumensaat 44 % Ernte 2004	205,00	bis	210,00

Erzeugerpreise Getreide

in Euro je t exkl. Mwst., frei Erfassungslager

Futtergerste, mind. 62 hl-Gewicht	100,--	bis	104,--
Futterweizen, mind. 72 hl-Gewicht	90,--	bis	95,--
Mahlweizen, mind. 78 hl-Gewicht	95,--	bis	100,--
Körnermais, 14 % Feuchte, interventionsfähig	92,--	bis	97,--

Futtermittelpreise Steiermark

Beim steirischen Landesproduktenhandel wurden folgende Detailhandelspreise für die 12. Woche, ab Lager, in Euro je t, exkl. Mwst. erhoben:

Sojaschrot 44 % lose	245,--	bis	275,--
Sojaschrot 49 % lose	260,--	bis	290,--
Rapsschrot 35 % lose	135,--	bis	155,--
Sonnenblumenschrot 37 % lose	140,--	bis	160,--

Heu und Stroh

Erzeugerpreise in Euro je 100 kg inkl. Mwst: (Preiserhebungen bei steir. Maschinenringen)

Heu lose	7,--	bis	10,--
Heu Kleinb. nicht zugestellt	12,--	bis	14,--
Heu Großb. nicht zugestellt	10,--	bis	12,--
Reg. Zustellungskosten	2,50	bis	3,50
Stroh Kleinb. reg. zugest.	10,--	bis	12,--
Stroh Großb. reg. zugest.	8,--	bis	9,--
Rundballensilage Basis 1,20m x 1,20m inkl. Press-, Wickelkosten, Ballen	25,--	bis	30,--

Die Presskosten für Siloballen betragen rund 5,10 bis 6,18 Euro und die Wickelkosten für 4- fach Folie betragen rund 5,81 bis 6,18 Euro inkl. MwSt., ohne Anfahrt. Die Entsorgung der Altfolien kostet bis zu 0,35 Euro.

Kleinhandelspreise in je 100 kg inkl. Mwst: (LKW-Zustellung frei Hof)

Stroh, Kleinballen	11,--	bis	13,--
Stroh, Großballen	8,--	bis	10,--

Ersteller des Marktberichtes: Landwirtschaftskammer Steiermark, 8011 Graz, Hamerlinggasse 3. Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Robert Schöttel, 8011 Graz, Hamerlinggasse 3, Tel. 0316/8050-1411, Fax 0316/8050-1515. Druck: DRUCK STYRIA GMBH & CO KG, Graz. Der „Steirische Marktbericht“ erscheint als Bericht zum Wochenblatt NEUES LAND.

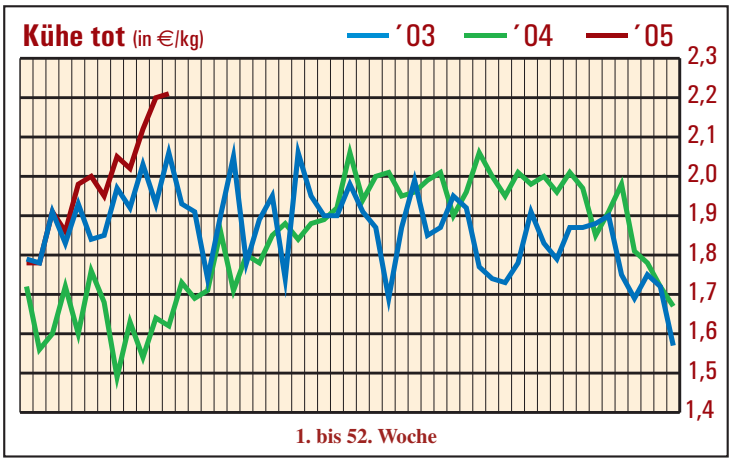
Rindermarkt

Notierungen behaupten sich

Nach wie vor stabile Situation auf dem österreichischen Schlachtrindermarkt. Die Nachfrage ist nach Ostern weiterhin als recht lebhaft zu beurteilen. Das Angebot war einige Zeit lang begrenzt und ist nun leicht im Steigen begriffen. Die Notierungen werden sich trotzdem in allen Kategorien wahrscheinlich auch weiterhin behaupten können. Der steirische Schlachtstiermarkt zeigt sich recht freundlich, obwohl das Angebot etwas anzieht, liegt es noch immer auf niedrigem Niveau und wird vom Markt gut aufgenommen. Schlachtkühe sind auch weiterhin gefragt und können problemlos am Markt untergebracht werden. Das begrenzte Angebot lässt stabile Notierungen erwarten. Der Schlachtkalbinnenmarkt präsentiert sich derzeit ebenfalls stabil.

Das Notierungspreisband (Gewichts- und Qualitätskategorie siehe EZG-Tab.) aller steirischen Vermarktungsgemeinschaften reicht in der laufenden Kalenderwoche bei Stieren von 2,98 bis 3,03 Euro, bei Kühen von 2,06 bis 2,38 Euro, bei Kalbinnen von 2,52 bis 2,93 Euro und bei Qualitätskalbinnen bis 3,00 Euro.

EU-weit zeigt sich der Schlachtrindermarkt zwar noch freundlich, regional geraten die Notierungen jedoch teilweise unter Druck. In Deutschland verspürt man bei gut ausreichendem Angebot bei Schlachtstieren und -kühen leichten Notierungsdruck.



Erzeugerpreise Steiermark

Für die 12. Berichtswoche, das ist vom 21. bis 27. 3. 2005

	Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	Ø-Preis	3,16	2,53	-
	Tendenz	- 0,03	-	-
U	Ø-Preis	3,16	2,35	2,72
	Tendenz	+ 0,04	+ 0,00	+ 0,06
R	Ø-Preis	3,09	2,24	2,68
	Tendenz	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,14
O	Ø-Preis	2,92	1,88	-
	Tendenz	- 0,02	- 0,08	-
Su	E-P	3,13	2,21	2,70
	Tendenz	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,11

exklusive eventueller qualitätsbedingter Zu- und Abschläge

Erzeugergemeinschaft Steirisches Rind

Die Notierungen für Schlachtrinderhälften in der Qualitätsklasse R und in den Fettklassen 2,3,4 betragen je kg in Euro ohne qualitäts- und gewichtsbedingte Zu- und Abschläge:

Kategorie/Basisgew. in kg warm, von/bis	28.3. bis 2.4. von/bis	21.3. bis 26.3. von/bis
Stiere (300/430)	3,00/3,02	3,00/3,02
Progr. Stiere (320/380)	bis 3,20	bis 3,20
Kühe (300/420)	2,10/2,38	2,10/2,38
Kalbinnen (270/320)	bis 2,55	bis 2,55
Qual.kalb. (250/300)	bis 3,00	bis 3,00
Qual.ochsen (300/400)	bis 3,00	bis 3,00

Rinder lebend	Ø-Preis	Tendenz
Stiere	1,57	+ 0,03
Kühe	1,14	+ 0,00
Kalbinnen	-	-
Nutzkälber	3,50	+ 0,02
Einsteller	2,62	+ 0,08
Ochsen	1,55	+ 0,01

Tel. Marktbericht:....0316/830373, 826165
Internet: ..... www.agranet.info
Mail: .....markt@lk-stmk.at
Fax:..... 0316/8050-1515

AMA 14. bis 20. März		Stiere Österr.	Stiere Stmk.	Kühe Österr.	Kühe Stmk.	Kalbinnen Österr.	Kalbinnen Stmk.
E	Stück	82	17	24	6	11	0
	Durchschnitt	3,20	3,21	2,62	2,68	2,69	—
	Tendenz	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,10	—	- 0,11	—
U	Stück	1301	285	513	114	314	58
	Durchschnitt	3,16	3,15	2,48	2,47	2,71	2,81
	Tendenz	+ 0,01	- 0,01	+ 0,08	+ 0,04	+ 0,01	—
R	Stück	1004	201	812	128	351	58
	Durchschnitt	3,08	3,07	2,30	2,35	2,64	2,71
	Tendenz	+ 0,01	—	+ 0,06	+ 0,08	+ 0,03	+ 0,02
O	Stück	101	16	495	47	76	12
	Durchschnitt	2,82	2,80	2,02	1,99	2,26	2,30
	Tendenz	- 0,05	- 0,07	+ 0,04	- 0,03	- 0,01	- 0,03
P	Stück	10	3	411	70	19	0
	Durchschnitt	2,53	2,45	1,77	1,82	2,10	—
	Tendenz	- 0,24	- 0,30	+ 0,01	—	+ 0,17	—
Su	Stück	2.498	522	2.255	365	771	132
	Durchschnitt	3,11	3,11	2,22	2,28	2,63	2,71
	Tendenz	—	- 0,02	+ 0,05	+ 0,05	+ 0,01	- 0,01

Ermittlung laut Viehmeldeverordnung BGBl.800/95, der durchschnittlichen Einstandspreise der Schlachthöfe in €/kg Schlachtgew. (inkl. ev. qualitäts- und gewichtsbedingter Zu- und Abschläge)

AMA Nutzkälber

max. 150 kg

Stierkälber

Fleckvieh	
Durchschnitt	3,81
Tendenz	- 0,20
Kreuzungen	
Durchschnitt	3,99
Tendenz	- 0,14

Kuhkälber

Fleckvieh	
Durchschnitt	3,27
Tendenz	+ 0,15
Kreuzungen	
Durchschnitt	3,36
Tendenz	- 0,06

Schlachtkälber

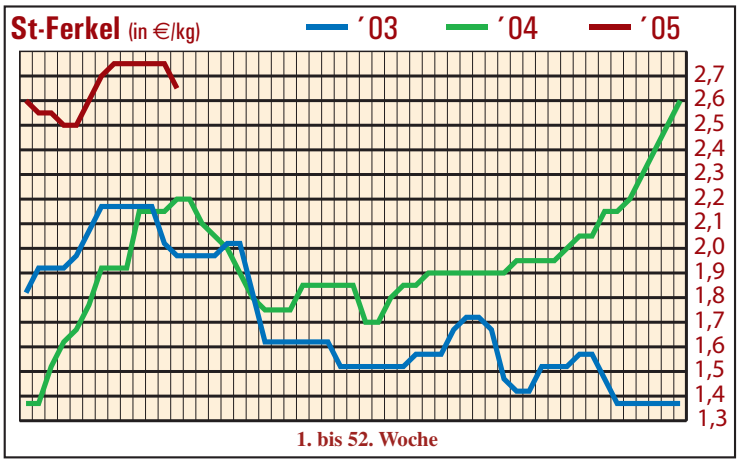
Gesamt	
Durchschnitt	4,56
Tendenz	- 0,08

Schweine- & Ferkelmarkt

Mit minus fünf Cent deutlich schwächer zeigte sich der heimische Schlachtschweinemarkt. Der fehlende Schlachttag wie auch das Monatsende wirkten sich auf den Absatz nicht positiv aus.

Das Angebot war geringer, allerdings ausreichend. Der Rückstau wird aufgearbeitet werden, von einer Trendumkehr ist auszugehen. EU-weit uneinheitliches Bild, Dänemark seit fünf Wochen unverändert, Deutschland hat Dienstag die Notierungen nochmals korrigiert, spricht aber von stabiler Tendenz.

Am Ferkelmarkt Überreaktion mit minus zehn Cent, in Deutschland maximal minus 3 Cent.



Schweinehälften

Erzeugerpreise

Steiermark von 21. bis 27. 3.

S	Ø-Preis	1,50
	Tendenz	+ 0,01
E	Ø-Preis	1,43
	Tendenz	+ 0,02
U	Ø-Preis	1,24
	Tendenz	+ 0,04
R	Ø-Preis	1,04
	Tendenz	+ 0,01
Su	S-P	1,44
	Tendenz	+ 0,00
Zuchten	Ø-Preis	1,15
	Tendenz	+ 0,03

inklusive ev. qualitäts-, gewichts- und mengenbedingter Zu- und Abschläge

AMA vom 14. bis 20. März

		Österreich	Steiermark
S	Stück	28.171	13.677
	Durchschnitt	1,51	1,49
	Tendenz	+ 0,01	+ 0,01
E	Stück	23.324	12.435
	Durchschnitt	1,43	1,41
	Tendenz	+ 0,01	+ 0,02
U	Stück	4.056	2.158
	Durchschnitt	1,23	1,20
	Tendenz	- 0,02	- 0,05
R	Stück	194	89
	Durchschnitt	1,06	1,04
	Tendenz	- 0,01	+ 0,01
S-P	Stück	55.967	28.456
	Durchschnitt	1,45	1,43
	Tendenz	+ 0,01	+ 0,01

Schlachthofeinstandspreise lt. Viehmeldeverordnung, inklusive eventueller Zu- und Abschläge

EZG Styriabrid

Der Basispreis für Schlachtschweinehälften in der Berichtszeit vom 24. bis 30. März betrug je kg in Euro ohne Zu- und Abschläge, lt. Preismaske:

Basispreis ab Hof	1,22
Basispreis Zuchtsauen	1,13

Alle Preise ohne Mehrwertsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Steirische Ferkelpreise

(je kg, ohne Mehrwertsteuer)
Zeitraum: 13. KW vom 28. März bis 3. April, Gewichtsabschnitt bis 25 kg:

ST-Ferkel	€ 2,65
Steir. Systemferkel	€ 2,65
Steir. Kreuzungsferkel:	nicht mehr gehandelt
Übergewichtspreis 25 bis 31 kg	€ 1,10
Mycoplasmen-Impfzuschlag, je Stk., inkl. MwSt.	€ 1,75
Abschlag bei Ab-Hof-Verkauf, je Stk. inkl. MwSt.	€ 0,73